

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gewinne, Prognosen, Indexe – mit vielen abstrakten Begriffen und Konzepten kommt das Thema Wirtschaft und Handel oft daher. Dabei stehen hinter den Zahlen die Geschichten vieler Menschen. Geschichten von Erfolg, Krisen, Visionen, die wir erzählen wollen und dafür vielfältige Einblicke in einzelne Branchen und Projekte bieten. Das vorliegende HABARI ist jedoch nicht als allgemeingültige Bestandsaufnahme der tansanischen Wirtschaft zu verstehen. Dass wir das gar nicht leisten können, liegt unter anderem an der unsicheren Datenlage. Denn in Tansania dürfen nur noch staatliche geprüfte Statistiken veröffentlicht werden. Zahlen, die herausgegeben werden, sind zum Teil widersprüchlich, unklar, in letzter Konsequenz nicht nachprüfbar und sollten daher mit der nötigen Vorsicht interpretiert werden. Von weiteren Einschränkungen der Pressefreiheit erfahren Sie unter der Rubrik Aktuelles.

Positive Berichterstattung erhielt die tansanische Wirtschaft in letzter Zeit insbesondere durch die Klassifizierung der Weltbank als sogenannter „middle-income state“. Welche Auswirkungen die neue Einstufung haben könnte, erklärt Wirtschaftsexperte Rodrique Msechu. In einer globalisierten Welt spielen die Beziehungen zu Handelspartnern eine enorm wichtige Rolle. Risiken und positive Perspektiven bei Abkommen mit der EU beleuchtet unser Vorstandsmitglied Harrison Kalunga Mwilima. Auch die Vision der Afrikanischen Union, den wirtschaftlichen Erfolg durch den Aufbau einer innerafrikanischen Freihandelszone zu stärken, diskutieren wir.

Es folgen verschiedene Exkurse: Günter Wippel gibt ein Update zu den Einmischungen der EU in den Uranabbau, und Elisabeth Steinle-Paul präsentiert ihre Recherchen zu den Licht- und Schattenseiten im Gold-Business. Mit Cashew-Nüssen und Zucker widmen wir uns außerdem zwei weiteren wichtigen Handelsgütern Tansanias. Neben Rohstoffen fußt die tansanische Wirtschaft im Dienstleistungssektor vor allem auf Tourismus. Daniel Koßmann fragte bei einem Fremden- und Wanderführer nach, wie er und seine Kollegen mit Verlusten durch Corona umgehen und was man aus solchen Krisen lernen kann. Ähnlich optimistische Töne lässt Akiki Dadi aus der Kunst-

und Musikszene verlauten. Mit der Digitalwirtschaft kommt ein noch junger, zukunftsorientierter Bereich in den Fokus. Im Interview mit der Managerin für Kommunikation und Partnerschaft der Digital Opportunity Trust Organisation zeigt Josefine Rindt Herausforderungen und Chancen auf.

Auch einige Artikel in der Rubrik Partnerschaften und Projekte betreffen das Thema: Susann Scharrer schildert die guten Erfahrungen, die der Würzburger Partnerkaffee e.V. mit Fairem Handel gemacht hat. Und mit Take a Malaika e.V. stellt sich ein Verein vor, der Frauen auf dem Weg zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit unterstützt.

Es erwartet Sie eine Sammlung abwechslungsreicher Texte, die viele Facetten von Tansanias Wirtschaft und Handel auch für Nichtfachleute verständlich vermitteln möchten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Lesen!

Im Namen der Redaktion
Anna Mehlhorn